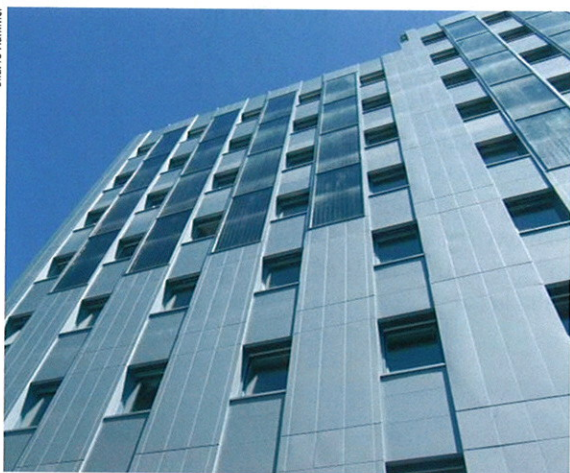


■ Solaranlagen in Graz und Fügen

Sonnenenergie für Studenten und Touristen

Ein aktuelles Beispiel für die Kompetenz „Zertifizierter Solarwärmeplaner“ lieferte Ing. Gerald Hochberger vom technischen Büro Hammer aus Graz mit der Umsetzung einer fassadenintegrierten Solaranlage im Grazer Friedrich Schiller Studentenwohnheim.

Bild: TB Hammer



Fassadenintegrierte Solaranlage am Friedrich Schiller Studentenwohnheim, Graz

Im Zuge einer thermischen Sanierung des 140 Heimplätze umfassenden Gebäudes konnte durch den beteiligten Solarexperten eine 180 m² große thermische Solaranlage formschön in das Ge-



Ing. Gerald Hochberger ist Standortleiter der Abteilung Haustechnik im technischen Büro Hammer in Graz und seit dem Jahr 2005 „Zertifizierter Solarwärmeplaner“

bäude integriert werden. In Verbindung mit einem Speichervolumen von 9 m³ wird von der Anlage ein solarer Deckungsgrad von rund 17 % am gesamten Wärmebedarf (Warmwasser und Raumheizung) erreicht. Ein effizientes Wärmeverteilkonzept nach dem Prinzip von Zwei-Leiter-Netzen in Verbindung mit dezentralen Hydraulikstationen sowie eine Einspeisemöglichkeit ins Grazer Fernwärmenetz bilden weitere innovative Bausteine dieses Modernisierungsprojektes.

Tiroler Tourismusbetrieb nutzt Solarenergie

Innovative Betriebe des Hotel- und Gastgewerbes setzen in Tirol auf thermische Solaranlagen bei der Wärmeversorgung. Das ist das Motto des „Zertifizierten Solarwärmeinstallateurs“ Mag. (FH) Markus Kirchmair von der Opbacher Installations GmbH in Fügen, der den Unternehmen dazu

auch konkrete Umsetzungslösungen anbieten kann.

Eine ganzheitliche Umstellung der Wärmeversorgung von Öl auf Biomasse und Solar setzte der Installationsbetrieb aus Fügen beim „Jägerwirt“ in Volders um. Eine 130 m² große Kollektorfläche in Verbindung mit 12 m³ Energiespeichervolumen übernehmen die Warmwasserbereitung und unterstützen die Raumwärmeversorgung. Gleichzeitig wurde der alte Ölkessel durch einen modernen Hackschnitzelkessel ersetzt. Damit werden die 40 Gästebetten des Jägerwirtes und die Gastwirtschaft mit Küchenbetrieb CO₂-neutral mit Wärme versorgt. ■

Christian Fink, Mitarbeiter der AEE INTEC in Gleisdorf und Leiter des klima:aktiv Programms solarwärme, Fritz Brandstetter, Mitarbeiter des arsenal research und Teilbereichsleiter im klima:aktiv Programm solarwärme



Mag. (FH) Markus Kirchmair ist zuständiger Techniker für den Bereich erneuerbare Energieträger in der Opbacher Installations GmbH in Fügen und „Zertifizierter Solarwärmeinstallateur“

Eine 130 m² große Kollektorfläche am Jägerwirt in Volders als zentraler Bestandteil einer innovativen Heizungs-umstellung



Bild: Opbacher Installations GmbH